

25.01.2024

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Per Statuten verfolgt unsere Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH) ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Die Unterstützung und Förderung der österreichischen Gastroenterologie und Hepatologie in ihren Teilbereichen wie Wissenschaft, Praxis, Aus- und Fortbildung, aber auch Standesfragen stehen an oberster Stelle. Neben wissenschaftlichen und fortbildenden Veranstaltungen, Unterstützung von Publikationen und Förderung der Aus- und Weiterbildung legen wir großen Wert auf die Information der Bevölkerung über Fortschritte unseres Faches. Diese Entwicklungen und Verbesserungen versuchen wir, durch Vertretung des Faches gegenüber der Landespolitik und politischen Entscheidungsträgern in das österreichische Gesundheitssystem zu implementieren. Alle diese Ziele und Aufgaben verfolgte die ÖGGH im Bereich der Vorsorge des colorektalen Karzinoms seit Jahren.

Der Nutzen einer hochqualitativen Vorsorgekoloskopie für Patient:innen ist zweifelsfrei dokumentiert. Die Vorsorgekoloskopie bewahrt Gesundheit, schützt Leben, und ist eine effektive Maßnahme Darmkrebs zu verhindern, und wird auch in Österreich seit nunmehr über 15 Jahren angeboten.

Die ÖGGH initiierte 2008 ein Qualitätssicherungsprogramm zur Vorsorgekoloskopie und organisiert dazu fortwährend Ausbildungskurse zur Durchführung einer hochqualitativen Koloskopie und State-of-the-Art Entfernung von Polypen, sowie wissenschaftliche Fortbildungsveranstaltungen zum Thema Darmkrebsvorsorge. Darüber hinaus wurde ein Qualitätszertifikat zur Darmkrebsvorsorge entwickelt und österreichweit etabliert, um für unsere Bevölkerung höchste Qualitätsstandards in der Durchführung der Vorsorgekoloskopie zu garantieren. Die Ergebnisse wurden auch in international angesehenen Journalen hochrangig publiziert. Durch fortlaufende Weiterbildungen und Trainingsprogramme sind wir als ÖGGH Mitglieder bestens geschult und mit Sicherheit beste Anlaufstellen für Patient:innen zur Durchführung einer qualitätsgesicherten Vorsorgekoloskopie.

Der gegenwärtige wissenschaftliche Konsens zur Darmkrebsvorsorge empfiehlt neben der primären Vorsorgekoloskopie alle 10 Jahre zwischen dem 45. und 75. Lebensjahr als alternative Strategie alle 2 Jahre einen FIT Test und im Falle eines positiven FIT Test die Durchführung einer Coloskopie. Ärzt:innen sollten daher mit Ihren Patient:innen auf individueller Basis nach eingehender Aufklärung über Vor- und Nachteile entscheiden, welche der beiden Strategien gewählt werden soll.

Mit Sorge verfolgen wir die gegenwärtige mediale und politische Diskussion bezüglich Darmkrebsvorsorge in Österreich. Die aktuelle Form der Auseinandersetzung verunsichert unsere Patient:innen und könnte dazu führen, die gegenwärtig ohnehin niedrige Teilnehmerate der Zielgruppe an der Vorsorgekoloskopie weiter zu verschlechtern. Primäres Ziel aller Beteiligten im Gesundheitssystem sollte jedoch eine Erhöhung der Teilnehmerate an der Darmkrebsvorsorge sein! An diesem Ziel arbeitet die ÖGGH mit ihren Partnern und Mitgliedern tagtäglich und wir sehen hier unsere Bemühungen konterkariert. Festzuhalten ist, dass die Verhinderung der Entwicklung colorektaler Karzinome durch Entfernung seiner Vorstufen mittels hochqualitativer Koloskopie und Polypektomie die beste Strategie für unsere Patient:innen darstellt. Dafür ist eine österreichweite Umsetzungsstrategie notwendig und wir befürworten ein einheitliches und qualitätsgesichertes Darmkrebsvorsorgeprogramm unter Einbindung bewährter Strukturen. Gerne stellen wir dafür unsere langjährige Expertise zur Verfügung.

Sekretariat: c/o MAW, Freyung 6/3, PF 155, 1011 Wien, Homepage: <http://www.oeggh.at>, ZVR-Zahl: 604011269
Tel.: +43 (0) 1 53663 DW 36 od. 42, Fax: +43 (0) 1 53663 DW 61, e-mail: oeggh@media.co.at

Präsident: Univ.-Prof. Dr. Peter Fickert	1. stellvertretender Präsident: Prim. Univ.-Prof. Dr. Harald Hofer	2. stellvertretender Präsident: Prim. Univ.-Prof. Dr. Markus Peck-Radosavljevic	I. Sekretärin: OA Dr. Stephanie Hametner-Schreil	2. Sekretär: Assoc.-Prof. PD Dr. Thomas Reiberger	Schatzmeisterin: Dr. Elisabeth Tatscher
--	---	--	--	---	--



ÖGGH

Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie
Austrian Society of Gastroenterology and Hepatology

Am 27. Jänner findet im Billrothhaus in Wien unser traditionelles Onko Wintersymposium statt, wo auch Bundesminister Johannes Rauch und der Präsident der Österreichischen Krebshilfe Paul Sevelda die Bedeutung von Screening und Früherkennung in der gastrointestinalen Onkologie betonen werden. Dabei wollen wir auch unser Ersuchen um Berücksichtigung des Sonderfaches Innere Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie und Hepatologie im österreichischen Strukturplan Gesundheit (ÖSG) vorbringen.

Unterstützen Sie unsere ÖGGH und unsere Anliegen durch Ihre zahlreiche Anwesenheit!

Mit den besten Wünschen für 2024

Univ.-Prof. Dr. Peter Fickert
Präsident

Prim. Univ.-Prof. Dr. Michael Gschwantler
Past President

Prim. Univ.-Prof. Dr. Harald Hofer
Stellvertretender Präsident

OÄⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Stephanie Hametner-Schreil
1. Sekretärin

Sekretariat: c/o MAW, Freyung 6/3, PF 155, 1011 Wien, Homepage: <http://www.oegg.at>, ZVR-Zahl: 604011269
Tel.: +43 (0) | 53663 DW 36 od. 42, Fax: +43 (0) | 53663 DW 61, e-mail: oegg@media.co.at

Präsident: Univ.-Prof. Dr. Peter Fickert	1. stellvertretender Präsident: Prim. Univ.-Prof. Dr. Harald Hofer	2. stellvertretender Präsident: Prim. Univ.-Prof. Dr. Markus Peck-Radosavljevic	1. Sekretärin: OA Dr. Stephanie Hametner-Schreil	2. Sekretär: Assoc.-Prof. PD Dr. Thomas Reiberger	Schatzmeisterin: Dr. Elisabeth Tatscher
--	---	--	--	---	--